



18. August 2008

**Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)**

**Die Hamas und andere
Terrororganisationen nutzen die
Waffenruhe zum weiteren militärischen
Aufbau aus, der u.a. intensive militärische
Übungen für den „Tag danach“ beinhaltet**



**Hamas-Aktivisten führen in Jabilija militärische Übungen durch
(Reuters, 5. August, Foto: Mahmud Salam)**

Allgemein

1. Seit Inkrafttreten des Waffenstillstands (19. Juni 2008) hat der Raketen- und Mörserbeschuss auf Wohnorte im westlichen Negev fast gänzlich aufgehört. Ebenso wurden die IDF-Operationen im Gazastreifen eingestellt. Die eingetretene Ruhe, die nur gelegentlich durch aggressive Terrororganisationen gestört wird, wird von der Hamas und anderen Terrororganisationen (Palästinensischer Islamischer Dschihad PIJ, Komitees für den Volkswiderstand) ausgenutzt, um den militärischen Aufbau zu verstärken und voranzutreiben, der bereits vor der Waffenruhe angefangen hat¹. Der militärische Aufbau hält während der Waffenruhe unvermindert an, wobei die Einstellung der IDF-Operationen im Gazastreifen ausgenutzt wird.

2. Der militärische Aufbau während der Waffenruhe basiert auf **drei Hauptelementen**:

- a. **Intensive Trainingseinheiten.** Laut Angaben der Terrororganisationen zielen die Trainingsübungen hauptsächlich darauf ab, einen möglichen Angriff Israels im Gazastreifen zu kontern. Dennoch wurden gleichzeitig Übungen zur Verbesserung der operativen Fertigkeiten und Angriffstaktiken durchgeführt, wie beispielsweise Infiltrierung in IDF-Posten, Schießübungen und Entführungen. Diese Übungen werden weitgehend in gelenkt durch das Interesse der Hamas und der anderen Terrororganisationen, die damit eine abschreckende Botschaft an Israel übermitteln wollen. Manchmal sorgen Organisationsmitglieder dafür, dass Journalisten in Trainingslager eingeladen werden, um darüber in den Medien berichten.
- b. **Waffenschmuggel** – hauptsächlich durch das komplexe unterirdische Tunnelsystem in der Region um Rafiah. Seit Beginn der Waffenruhe hält der Schmuggel an, ungefähr im gleichen Umfang wie vor der Waffenruhe. Ägypten versucht den Schmuggel zu unterbinden, doch bis jetzt gab es keinen bedeutenden Rückgang im Umfang. Der Schmuggel ermöglicht die Einfuhr von Standardwaffen und Munition in den Gazastreifen, auch von Waffen, welche die Organisationen vorher noch nicht besaßen.
- c. **Erweiterung und Entwicklung von Waffen aus Eigenproduktion und Fortsetzung des Ausbaus des unterirdischen Tunnelsystems:**

3. Nachfolgend die Kernaktivitäten des militärischen Aufbaus gemäß der einzelnen Terrororganisationen:

Die Hamas Bewegung

4. Die Aktivisten des operativen-terroristischen Flügels der Hamas, die Izz al-din al-Qassam Brigaden, nutzen die Waffenruhe für Training und Ausbildung aus, was ihre

¹ Siehe Informationsbulletin vom April 2008: [Der militärische Aufbau der Hamas im Gazastreifen \(Aktualisiert: April 2008\)](#).

Kampffertigkeiten steigern und die Bandbreite der militärische Kurse erweitern soll. Ebenso arbeiten sie an der technischen Entwicklung der Produktions- und Ingenieureinheiten. In der Hamas-Zeitung al-Rasala wird berichtet, dass es inkorrekt sei, die Lage im Gazastreifen als „Kampfpause“ zu beschreiben, da die militärischen Einheiten kontinuierlich intensiv tätig seien. Ein Aktivist der Hamas definierte die Situation sogar als „angespannt“ und dass die Waffenruhe den Umfang der Trainings nur verdoppelt habe. Er sagte ferner, dass jede Aktion unter Zeitdruck ausgeführt würde und dass aus ihrer Sicht die Waffenruhe jederzeit enden könne (Al-Rasla, 10. Juli).

5. Am 19. Juli führte der operative-terroristische Flügel der Hamas ein militärisches Training in einem Stadtteil von Gaza-Stadt durch. Dutzende von Hamas-Aktivisten nahmen an der Übung teil, die im südlichen Stadtteil al-Sabra stattfand. Im Verlauf der Übung durchquerten die Aktivisten die Straßen des Stadtteils und ließen Luftschüsse ab. Nach Aussage der Hamas sollte diese Übung Israel beweisen, dass die Izz al-Din al-Qassam Brigaden für jede mögliche Aktion im Gazastreifen bereit sein (Palestine-Info, 19. Juli).

6. „Arbeitsunfälle“ sind ein Indikator für die intensiven Trainingsaktivitäten. So ereignete sich beispielsweise am 8. Juli ein Unfall im Trainingslager des operativen terroristischen Flügels der Hamas in Khan Younis, bei dem zwei Hamas-Aktivisten von einer Explosion unbekanntes Ursprungs getötet und ein weiterer Aktivist schwer verletzt wurde. Laut Berichten fand das Training in einem Trainingslager in der Nähe der ehemaligen Siedlung Gush Katif statt. Die Izz ad-Dine al-Qassam Brigaden veröffentlichten eine offizielle Stellungnahme, in der sie den Tod der Aktivisten aufgrund einer technischen Panne bekanntgaben (Pal-Media, 8. Juli). Am 30. Juli kam es zu einem weiteren Unfall in einem Trainingslager der Hamas nahe Khan Younis. Dabei wurden sechs Hamas-Aktivisten verletzt (Artikel von Ali Waked, ynet, 30. Juli).



**Hamas-Aktivisten des operativen terroristischen Flügels beim Training in Gaza-Stadt
(Reuters, 10. August, Foto: Mahmud Salam)**

Der Palästinensische Islamische Dschihad PIJ

7. Ebenso nutzen die Jerusalem Brigaden, der operative-terroristische Flügel des PIJ, die Waffenruhe für Trainingseinheiten und Waffenproduktion aus. Eine Reporterin des libanesischen Fernsehens NTV hat einige PIJ-Aktivisten begleitet und berichtete in einer Reportage ausführlich über ihre Aktivitäten. Laut Reportage trainieren die Kommandanten die Kämpfer von morgens bis abends, u.a. im Hinterhalt, Verstecken von Sprengsätzen und Spähen. Es wurde ferner berichtet, dass der PIJ weiterhin Sprengsätze, Granaten und Raketen herstellen werde, obwohl Israel methodisch Produktionseinheiten des PIJ angreife (NTV, 9. Juli).

8. Am 13. Juli hielten die Jerusalem Brigaden eine Militärparade ab, an der einige Dutzend PIJ-Aktivisten teilnahmen. Während der Parade wurden Anti-Panzerraketen, Maschinengewehre und Raketen aus lokaler Produktion vorgeführt. Ein führendes PIJ-Mitglied sagte, dass diese Aktionen der Organisation Bestandteil der Vorbereitungen der palästinensischen Widerstandsdivisonen gegen die bald zu erwartenden Konfrontation sei (Pal-Today, 13. August).



Training der Jerusalem Brigaden (Forum PALDF, 14. August)

Komitees des Volkswiderstand PRC

9. Im Rahmen der Förderung der Einsatzbereitschaft der Kämpfer für einen mögliche Auseinandersetzung mit Israel hält der operative-terroristische Flügel der Organisation, die Salah al-Din Batallione, verschiedene Kurse ab, an denen Hunderte von Kämpfern teilnahmen. Die Übungen in diesen Kursen beinhalten Ausbildung zum **Stürmen militärischer Posten** mithilfe von Anti-Panzerraketen und Kanonen auf das Zielobjekt; Springen über Hindernisse während des Schießens, Schießen aus dem fahrenden Auto heraus, Angriff militärischer Konvois durch versteckte Sprengsätze, Feuer mit Maschinengewehr und Entführung von Soldaten. Nach Abschluss der Trainingseinheiten wurden scharfe Luftschüsse nahe der Stadt Rafiah abgefeuert. Ähnliche Übungen wurden an weiteren Orten im Gazastreifen ausgetragen (Qawem Internetseite, 8. August).



Militärische Übungen der PCR-Aktivisten der Kamal al-Nayrab Fraktion in Rafiah (Qawem website, 8. August).

10. Die PCR gestattete einem Reporter-Team von CNN den Besuch eines ihrer militärischen Übungseinrichtungen. Die Aktivisten präsentierten den Reportern ihre neue Rekruten, die derzeit eine Grundausbildung durchlaufen, welches Schießübungen, Geiselnahme etc. beinhaltet. Das Report-Team konnte ebenfalls eine heimische Produktionsstätte für Raketen besuchen (zusammen mit lokalen palästinensischen Journalisten). Während der Besichtigung zeigten die Aktivisten den Reportern das aufgerüstete Raketenmodell Nasar 4. Laut ihrem

Bericht ist die Reichweite dieser Rakete zweimal größer als die der aktuellen Rakete der anderen palästinensischen Organisationen (CNN, 3. August)².



PCR stellt während der Waffenruhe hausgemachte Raketen selber her

² Derzeit besitzt der PCR selbstproduzierte Raketen des Typs Nasar 4 mit einer Reichweite bis 9 km (siehe Informationsbulletin: [Raketenbedrohung aus dem Gazastreifen 2000 – 2007](#)). Nach dem Erscheinen dieses Berichts auf CNN, hat der Sprecher der Organisation diese Nachricht über die Entwicklung der Raketen dementiert, obwohl der dennoch sagte, dass die Organisation bestrebt sei, ihre Fähigkeiten auf dem Gebiet des Raketenbeschuss zu verbessern (Sawt al-Haqq website, 16. August).